

Qualitätsbericht

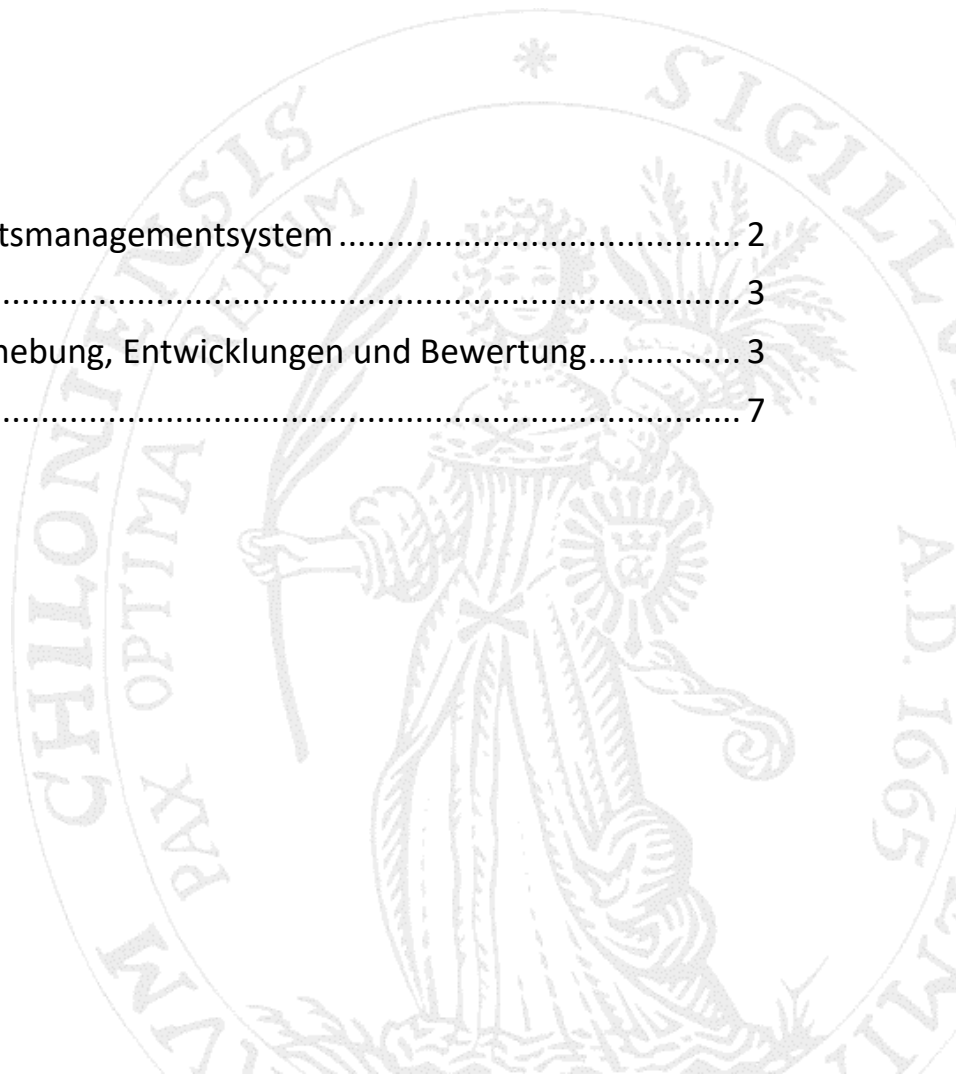
Interne (Re-)Zertifizierung des Teilstudiengangs

**Geographie
(M.Ed. mit dem Profil Lehramt an Gymnasien)**

Inhalt

Informationen zum Qualitätsmanagementsystem	2
Profil des Studiengangs	3
Verfahrensablauf: Datenerhebung, Entwicklungen und Bewertung	3
Anlage	7

Stand: 23.05.2024



Informationen zum Qualitätsmanagementsystem

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) ist seit 2016 systemakkreditiert. Die Regelmäßigkeit der Qualitätssicherung wird durch einen 8-Jahres-Plan gewährleistet, der alle Bachelor- und Masterstudiengänge der CAU umfasst. Fachlich nahestehende und strukturell zusammenhängende Studiengänge sind dabei zu Clustern zusammengefasst.

Qualitätssichernde Verfahren sind an der CAU die Interne Evaluation und die Interne Zertifizierung, die organisatorisch und inhaltlich eng verknüpft sind (vgl. Anlage Abb. 1):

In der **Internen Evaluation** (vgl. Prozessdarstellung in Anlage Abb. 2) werden qualitative und quantitative Daten zum konkreten Studiengang aus regelmäßigen universitätsweiten Befragungen (vgl. Anlage Abb. 3) extrahiert und mit Vergleichsdaten zum sog. *Datenreport* zusammengestellt. Ergänzend werden ggf. Fokusgruppen als qualitatives Erhebungsinstrument durchgeführt. Über die Datengrundlage findet ein fachinterner, moderierter Austausch zwischen Verantwortlichen, Lehrenden, Mitarbeitenden und Studierenden statt, der sog. *Ergebnisdialog*, dessen Ziel die Identifikation von Potenzialen zur Studiengangsweiterentwicklung und die Ableitung von Maßnahmen und Änderungen am Studiengang ist.

Im Verfahren der **Internen Zertifizierung** (vgl. Prozessdarstellungen in Anlage Abb. 4 und Abb. 5) erfolgt zu den Unterlagen, die das weiterentwickelte Studiengangskonzept und die geplanten Änderungen dokumentieren, eine *externe Beratung* durch Peers (i. d. R. zwei Professor*innen, eine Person aus der Berufspraxis sowie ein*e Studierende*r), die insbesondere die *fachlich-inhaltlichen Kriterien* der Studienakkreditierungsverordnung SH überprüfen und ggf. weitere Empfehlungen zum Studiengangskonzept abgeben. Ihre Stellungnahme und die obligatorische schriftliche Erwiderung des Faches werden dokumentiert.

Anschließend wird eine *formale Prüfung* der ggf. weiter überarbeiteten Studiengangsunterlagen auf die Einhaltung der *formalen Akkreditierungskriterien* sowie weiterer universitätsinterner Standards durch die Zentrale Verwaltung (Geschäftsbereich Akademische Angelegenheiten, Team Campusmanagement im Rechenzentrum) vorgenommen.

Nach Behandlung in den *fakultätsinternen Gremien* auf Grundlage der vollständigen Studiengangsunterlagen, der Stellungnahme aus der externen Beratung sowie der erweiternden Stellungnahme des Faches, beschließt der betreffende Fakultätskonvent, die Zertifizierung beim Präsidium zu beantragen. Auf Grundlage derselben Unterlagen sowie der Stellungnahmen der Zentralen Verwaltung und der fakultätsinternen Gremien beraten hierüber als *zentrale Gremien* der Zentrale Studienausschuss und der Senat. Diese können ebenfalls Vorschläge für Auflagen oder Empfehlungen formulieren, ehe das *Präsidium* den eigentlichen Zertifizierungsbeschluss fasst, mit dem auch das Siegel des Akkreditierungsrates verliehen wird, und im Anschluss das für Wissenschaft zuständige *Ministerium* informiert. Bei wesentlichen Änderungen wird die Zustimmung des Ministeriums vor Einleitung des Verfahrens erbeten.

Die Sicherstellung der Akkreditierungskriterien erfolgt somit iterativ und kumulativ, wodurch Mängel i. d. R. bereits in den jeweiligen Teilschritten festgestellt, adressiert und behoben werden.

Die CAU gewährleistet im Rahmen der Qualitätssicherung von Studiengängen die Einhaltung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung SH im Horizont des Hochschulgesetzes SH, des Studienakkreditierungsstaatsvertrages sowie der ESG und Auslegungshinweise des Akkreditierungsrates, daneben die Einhaltung der KMK-Vorgaben zum Lehramtsstudium sowie die einschlägigen Satzungen und Qualitätsstandards der CAU. Geregelt sind die Prozesse, Instrumente und Verantwortlichkeiten im Rahmen der Qualitätssicherung insbesondere in zwei zentralen Satzungen: der [Evaluationssatzung](#) und der [Zertifizierungssatzung](#).

Profil des Studiengangs

Studiengangsbezeichnung, Abschlussgrad

Geographie, M.Ed. (Profil Lehramt an Gymnasien)

Regelstudienzeit, Workload

4 Semester, 120 ECTS

Fakultät

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Beschreibung und Qualifikationsziele

Der Studiengang bereitet die Studierenden in Verbindung mit dem vorhergehenden Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang im Fach Geographie darauf vor, das Fach Geographie in seinen Inhalten und Methoden im Rahmen der gymnasialen Lehrpläne an der Schule zu vertreten. Die Fachinhalte orientieren sich an den nationalen Bildungsstandards für das Unterrichtsfach Geographie und an den Fachanforderungen Geographie des Ministeriums für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein.

Der Studiengang vermittelt den Studierenden eine breit angelegte, theoretisch und praktisch fundierte Ausbildung anhand aktueller geographischer Inhalte. Er vertieft die Grundlagen für das Verständnis humangeographischer und physisch-geographischer räumlicher Strukturen und ihrer Dynamik inklusive relevanter fachdidaktischer Theorien, Methoden und Medien für eine unterrichtliche Umsetzung. Absolventinnen und Absolventen sollen in die Lage versetzt werden, geographische Zusammenhänge zu begreifen, Probleme zu erkennen, sich Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und sie unterrichtspraktisch umzusetzen. Dies sollen Sie außerdem im Praxissemester erproben.

Im Studiengang spiegeln sich damit das fachspezifische Kompetenzprofil, wie es die KMK in den ländergemeinsamen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung fordert, insbesondere in Hinblick auf die fundierten Kenntnisse in Hinblick auf physisch-geographische, humangeographische und regionalgeographische Fragestellungen, geographische Methoden und fachdidaktische Erkenntnisse.

Weitere Informationen zum Studiengang

<https://www.studium.uni-kiel.de/de/studienangebot/studienfaecher/geographie-ma-lehramt>

Verfahrensablauf: Datenerhebung, Entwicklungen und Bewertung

Verfahrensschritte

09.03.2022	Auftaktgespräch
29.08.2022	Ergebnisdialog zum Datenreport
25.05.2023	Externe Beratung
20.10.2023	Rückmeldung zur formalen Prüfung
22.11.2023 29.11.2023	Stellungnahme der fakultätsinternen Gremien (Studienausschuss, Fakultätskonvent)
13.12.2023, 07.02.2024	Behandlung in den zentralen Gremien (Zentraler Studienausschuss, Senat)
13.02.2024	Präsidiumsbeschluss
31.03.2032	Frist der nächsten Zertifizierung

Datengrundlage und Maßnahmenableitung

Zur Überprüfung des Studiengangs, Beurteilung der Studierbarkeit im studentischen Lebenszyklus und Identifikation von Verbesserungspotentialen werden den Studiengangsverantwortlichen im Rahmen der Internen Evaluation quantitative und/oder qualitative Daten in Form eines umfassenden Datenreports zur Verfügung gestellt. Grundlage des Datenreports sind regelmäßige Datenerhebungen in den Studierendenbefragungen und der Absolventenstudie, Analysen der Erfolgsquoten auf Basis der Studierendenkohorten und bei Bedarf Fokusgruppeninterviews auf Studiengangsebene für gezielte fachspezifische Fragen (vgl. Anlage Abb. 3).

Im Auftaktgespräch des Verfahrens wurden neben der Art und Form der Evaluationsinstrumente, die inhaltlichen Schwerpunkte und Themen festgelegt. Der Datenreport enthielt in Absprache mit dem Fach eine Auswahl aus den folgenden Themen:

Datengrundlage und Hochschulstatistik - Studienverlauf und Studienerfolgsanalyse - Prüfungsorganisation und Arbeitsbelastung - Übergang Schule/Hochschule und Bachelor/Master - Studieninformation, Bewerbung und Entscheidung - Beratung und Betreuung der Studierenden - Ausstattung und Studienorganisation - Ziele, Inhalte und Methoden - Qualifikationsziele und Arbeitsmarktrelevanz - Studiengangwechsel und Studienabbruch - Fachkombinationen und Studiengangprofile - Berufsbefähigung Absolventinnen und Absolventen - eigene Themenschwerpunkte des Faches

Qualitätsgeleitete Entwicklungen

Auf Basis des Datenreports erfolgte im Ergebnisdiallog und fachintern die Ableitung von potenziellen Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Studiengangs:

Aus Gründen der Studienorganisation ergeben sich einige Änderungspunkte, die eine bessere Studierbarkeit bzw. eine bessere Gewährleistung des Lehrangebotes sichern sollen:

- Das Modul „Große Exkursion EDU“ wird flexibilisiert. Aufgrund der überproportionalen Auslastung des Masterstudienganges ist ein Studium in Regelstudienzeit aktuell nicht mehr zu garantieren. Durch die Nutzung bestehender, oft nur teilausgelasteter Exkursionsangebote aus dem Ein-Fach- Bachelorstudiengang wird es möglich sein, infolge des für beide Exkursionstypen ähnlichen studentischen Leistungsaufwandes Stabilität und Planungssicherheit wiederherzustellen. Als Nebeneffekt verbreitert sich das für die Studierenden zur Wahl stehende Exkursionsangebot erheblich. Bisherige Lehrkonzepte zu den 14-Tage-Exkursionen bleiben bestehen.
- Die Leistungspunkte für das fachdidaktische Projekt sowie der Veranstaltung „Räumliche Strukturen und Prozesse“ werden an den realen Bearbeitungsaufwand der Module angepasst.
- Die Basisveranstaltung „Räumliche Strukturen und Prozesse“ wird vorgezogen, um das dort erworbene didaktische Wissen zielgerichtet im dann nachfolgenden didaktischen Projekt zur Anwendung bringen zu können.

Bewertung

Der Studiengang wurde im Rahmen der Evaluation sowie fachintern, von externen Expert*innen, seitens der zentralen Verwaltung und von den dezentralen und zentralen Gremien eingehend betrachtet und geprüft.

Er hat das Qualitätsmanagementsystem der CAU erfolgreich durchlaufen, mit dem Ergebnis, dass die fachlich-inhaltlichen sowie formalen Kriterien als erfüllt festgestellt wurden und der Studiengang ohne Auflagen und Empfehlungen rezertifiziert wird.

Externe Expert*innen

Die externen Expert*innen wurden wie folgt im Verfahren eingebunden:

Die unten benannten Statusgruppenvertreter*innen haben an einer Begehung teilgenommen, in der Gespräche mit Vertreter*innen aus den am Studiengang beteiligten Personengruppen (Studiengangsverantwortliche sowie Vertreter*innen der Fakultäts- und/oder Institutsleitung,

Studierende und Lehrende) geführt wurden.

Folgende externe Expert*innen waren im Rahmen der externen Beratung beteiligt:

- **Statusgruppe Fachwissenschaft:** Prof. Dr. Rainer Danielzyk (Raumordnung und Regionalentwicklung, Leibniz Universität Hannover), Prof. Dr. Nicole Raschke (Fachdidaktik, TU Dresden), Prof. Dr. Johannes Ries (Physische Geographie, Universität Trier)
- **Statusgruppe Berufspraxis:** Dr. Maike Dziomba (Deutscher Verband für Angewandte Geographie e.V.)
- **Statusgruppe Studierende:** Marie Büttner (Physical Geography: Climate and Environmental Sciences M.Sc., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

Anhand der Studiengangsunterlagen (Studiengangsdokumentation, FPO, Studienverlaufsplan, Modulhandbuch, Diploma Supplement) prüften die externen Expert*innen den Studiengang insbesondere entlang der fachlich-inhaltlichen Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung SH. Zur Unterstützung des Prüfauftrags wurde zusätzlich ein Leitfaden zur Verfügung gestellt, dessen Leitfragen sich an den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse i. d. F. vom 16.02.2017, den KMK-Vorgaben zum Lehramtsstudium sowie den Auslegungshinweisen des Akkreditierungsrates orientieren. Die externen Expert*innen haben eine Stellungnahme zum Studiengangskonzept abgegeben. Mit den enthaltenen Empfehlungen hat sich das Fach auseinandergesetzt, Stellung bezogen und Nachbesserungen mit dem Ziel der vollständigen Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien vorgenommen, die in der nachfolgenden Gremienbefassung überprüft wurde.

Zusammenfassende Einschätzung aus der externen Stellungnahme¹:

(Auszug) Es wird eingeschätzt, dass Studierende an der CAU richtig sind, wenn sie Geographie als integratives Fach studieren wollen, da nicht ausschließlich ein Schwerpunkt studiert wird. Als sehr positives Merkmal wird herausgestellt, dass die Schnittstellenthematik, die für das Fach Geographie spezifisch ist, adressiert wird. Der nahe Anwendungsfall „Küste“ wird ebenfalls als sehr passfähig eingeschätzt. Ein Schwerpunkt in den zu begutachtenden Studiengängen liegt auf einer sehr breiten methodischen Orientierung, was einem integrativen und anwendungs- bzw. praxisorientierten Fachverständnis entspricht und seitens der externen Berater*innen auf große Zustimmung stößt. Die Betonung auf methodisches und anwendungsorientiertes Arbeiten im Geographiestudium wird durch die hohe Relevanz der großen Exkursion unterstützt. Diese soll auch zukünftig im zeitlichen Rahmen von 14 Tagen ermöglicht werden. Kurzfristige, kapazitätsbedingte Änderungen dieses Umfangs und die Reduzierung auf 7 Tage sollen möglich sein, aber der einzigartige Charakter einer großen Exkursion als Lehrveranstaltungsformat soll erhalten bleiben.

Zentrale Verwaltung (Geschäftsbereich Akademische Angelegenheiten, Campusmanagement)

Der Geschäftsbereich Akademische Angelegenheiten hat unter Beteiligung des Campusmanagements im Rechenzentrum anhand der Studiengangsunterlagen die Prüfung der formalen Kriterien vorgenommen (gemäß der Studienakkreditierungsverordnung SH im Horizont des Hochschulgesetzes SH, des Studienakkreditierungsstaatsvertrages sowie der ESG und Auslegungshinweise des Akkreditierungsrates sowie der einschlägigen Satzungen und Qualitätsstandards der CAU). Mit den Rückmeldungen zur Prüfung hat sich das Fach auseinandergesetzt und Nachbesserungen vorgenommen mit dem Ziel der vollständigen Erfüllung der formalen Kriterien vor der Gremienbefassung.

Der Geschäftsbereich Akademische Angelegenheiten hat empfohlen, den Studiengang ohne Auflagen und Empfehlungen zu rezertifizieren.

¹ Hinweis: Die bisherige Umsetzung des QM-Systems sah noch keine allgemeine zusammenfassende Kurzbewertung vor. Bitte kontaktieren Sie ggf. das Referat Akkreditierung für weitere Informationen zur ausführlichen externen Bewertung und der fachseitigen erwidernenden Stellungnahme dazu.

Fakultätsinternen Gremien

Die fakultätsinternen Gremien haben anhand der Studiengangsunterlagen, der Stellungnahme der externen Expert*innen und der erwiderten Stellungnahme des Fachs den Studiengang insbesondere hinsichtlich der Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien geprüft.

Die fakultätsinternen Gremien haben folgende Stellungnahme abgegeben: Der Studienausschuss der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät empfiehlt in seiner Sitzung vom 22.11.2023 dem Konvent einstimmig die Annahme der Re-Zertifizierungsunterlagen und der Neufassung der Fachprüfungsordnung mit folgender Anmerkung: § 13 Zugang zum Masterstudium: Absatz 2, Punkt 2 „Ablegen der Bachelorarbeit in Englischer Sprache oder“ wird ersetzt durch „Schulzeugnis (mindestens fünf Jahre Schulunterricht) oder“. Der Konvent der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät stimmt in seiner Sitzung vom 29.11.2023 der Annahme der Re-Zertifizierungsunterlagen und der Neufassung der Fachprüfungsordnung zu.

Zentrale Gremien und Präsidium

Als Senatsausschuss hat der Zentrale Studienausschuss (ZStA) den Studiengang anhand der Studiengangsunterlagen, der Stellungnahme der externen Expert*innen, der erwiderten Stellungnahme des Fachs sowie der Stellungnahmen des Geschäftsbereichs Akademische Angelegenheiten und der fakultätsinternen Gremien hinsichtlich fachlich-inhaltlicher sowie formaler Kriterien geprüft. Die Federführung hat hierbei ein aus zwei Personen bestehendes Prüfteam übernommen, dessen Mitglieder nicht der Fakultät des betrachteten Studiengangs angehörten. Den Ausschuss- und Prüfteammitgliedern wurde ein Leitfaden zur Verfügung gestellt, dessen Leitfragen zur Unterstützung des Prüfauftrags dienen. Neben den Leitfragen werden die externen und internen Rahmenvorgaben berücksichtigt, wozu insbesondere die Studienakkreditierungsverordnung SH (im Horizont des Hochschulgesetzes SH, des Studienakkreditierungsstaatsvertrages sowie der ESG und Auslegungshinweise des Akkreditierungsrates), daneben die Einhaltung der KMK-Vorgaben zum Lehramtsstudium sowie die einschlägigen Satzungen und Qualitätsstandards der CAU gehören. Anlass für Vorschläge zu Auflagen und/oder Empfehlungen sind in der Regel nicht umgesetzte Rückmeldungen aus der Prüfung der formalen Kriterien sowie nicht adressierte Empfehlungen aus der Stellungnahme der externen Expert*innen.

Der ZStA hat sich dafür ausgesprochen, dass der Senat dem Präsidium empfehlen möge, den Studiengang ohne Auflagen und Empfehlungen zu rezertifizieren.

Der Senat und Präsidium konnten von den Vorschlägen des ZStA abweichen oder sie ergänzen und kamen zu folgendem Beschluss:

Beschluss

Der Studiengang wird rezertifiziert.

Auflagen

Es wurden keine Auflagen erteilt.

Empfehlungen

Es wurden keine Empfehlungen erteilt, die bei einer Weiterentwicklung des Studiengangs beachtet werden sollten.

Anlage

Abbildung 1: Kreislauf der Qualitätssicherungsverfahren in Studium und Lehre an der CAU

Der Kreislauf der Qualitätssicherungsverfahren in Studium und Lehre



Abbildung 2: Prozessdarstellung Interne Evaluation

Verfahren der Internen Evaluation

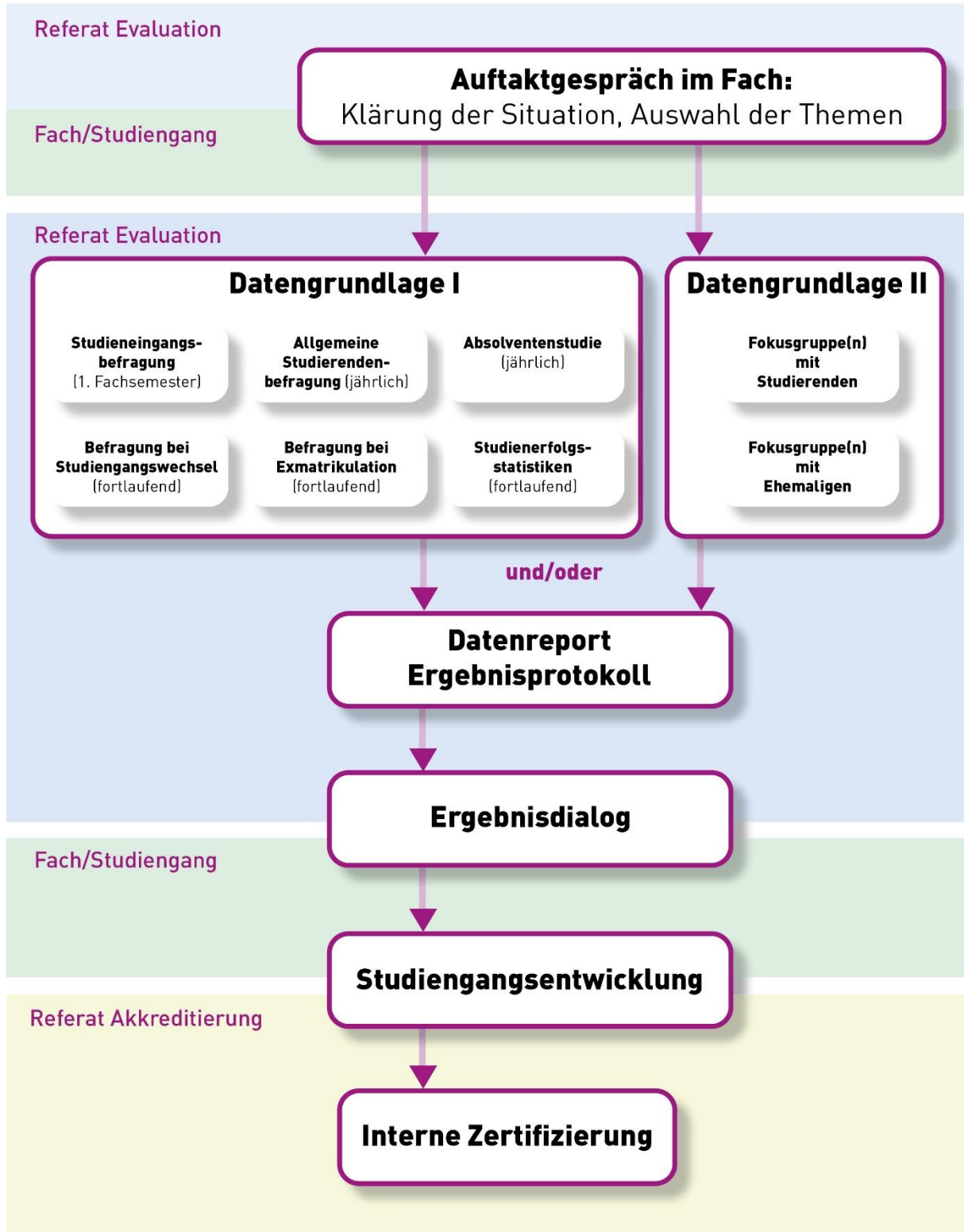


Abbildung 3: Datenerhebung im Studienverlauf

Datenerhebung im Studienverlauf

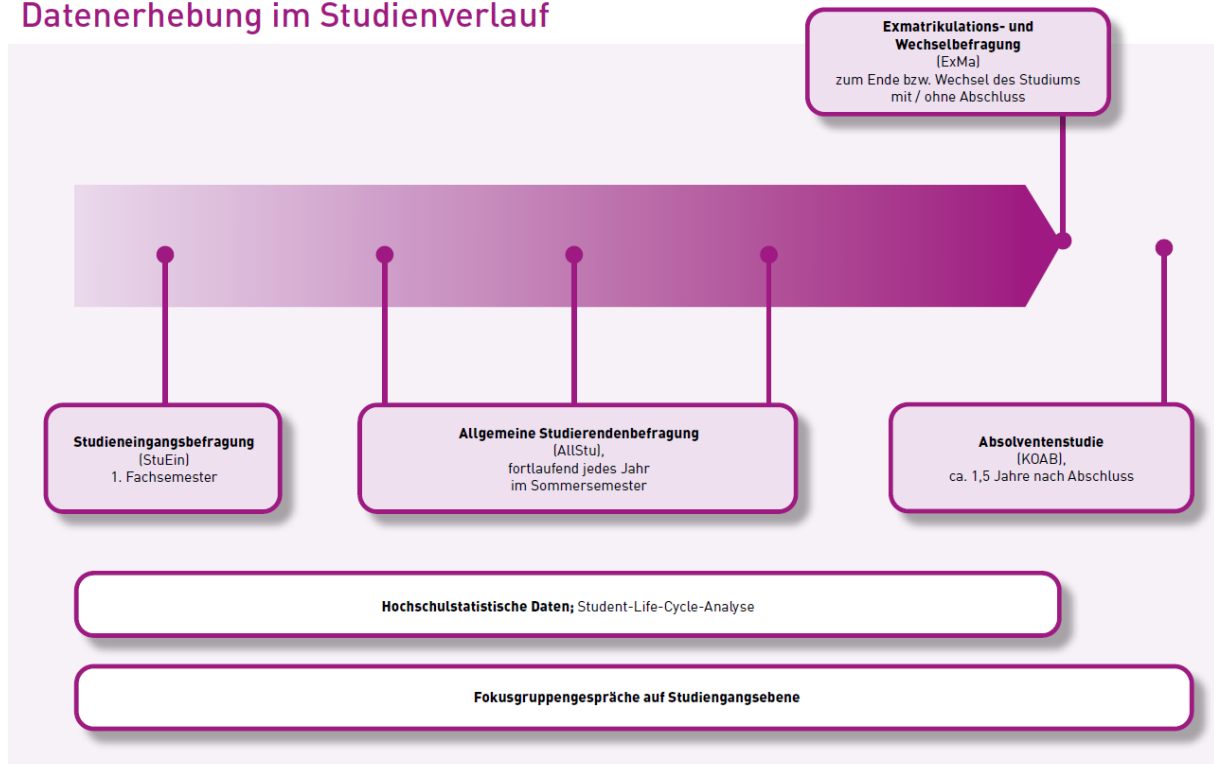


Abbildung 4: Prozessdarstellung Interne Zertifizierung (reguläres Verfahren)

Reguläre Re-Zertifizierung von (Teil-)Studiengängen

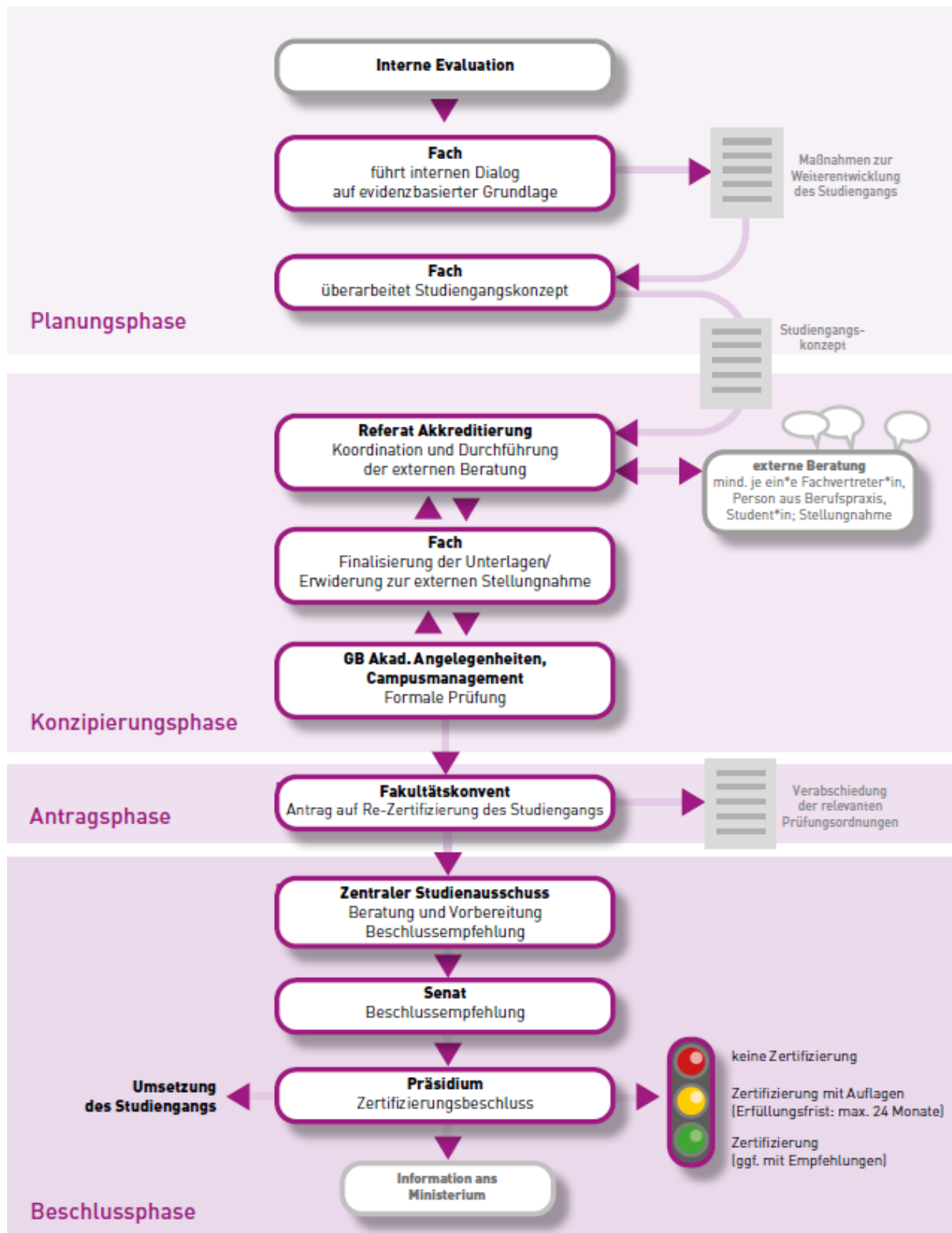
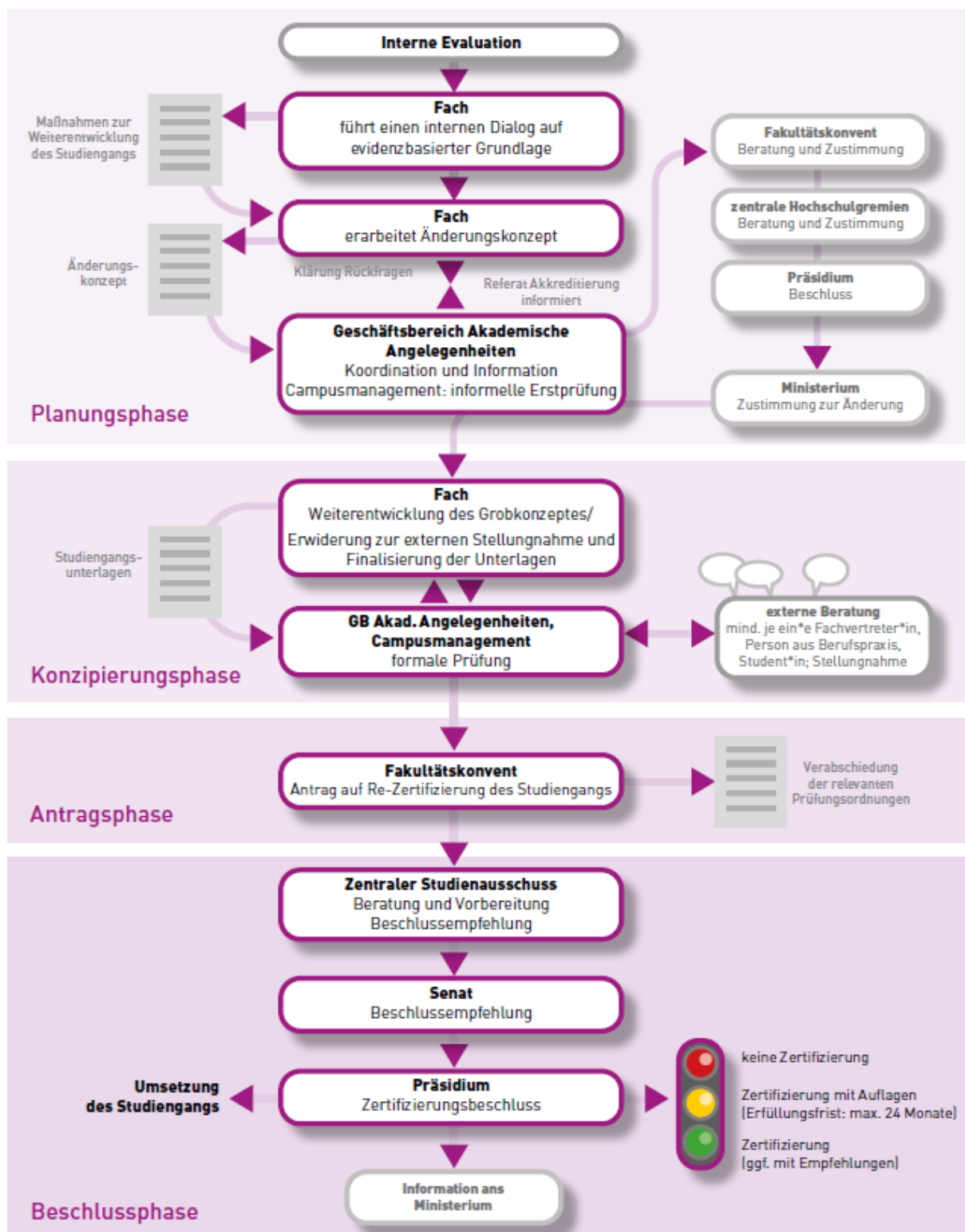


Abbildung 5: Prozessdarstellung Interne Zertifizierung (bei wesentlichen Änderungen)

Re-Zertifizierung von Teilstudiengängen bei wesentlichen Änderungen



**Beschlussfassung über die Interne Re-Zertifizierung des Teilstudiengangs
„Geographie M.Ed./M.Sc. mit dem Profil Lehramt an Gymnasien / mit dem Profil
Wirtschaftspädagogik“ an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**

Anhand der vorgelegten Studiengangsdokumentation, der weiteren Unterlagen, einer am 22.05.2023 erfolgten Beratung mit externen Peers sowie der Stellungnahmen des Fachs und des Servicezentrums Studium und Internationales haben sich der Fakultätskonvent und der Zentrale Studiausschuss der Christian-Albrechts-Universität als Senatsausschuss eingehend mit dem Studiengang auseinandergesetzt und dessen Qualität sowohl im Hinblick auf externe Rahmenvorgaben als auch in Bezug auf interne Qualitätsstandards, zusammengefasst in den Grundsätzen der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel über das Qualitätsverständnis für den Bereich Studium und Lehre vom 12.06.2013, geprüft.

Überprüft wurden u.a. folgende Fragen:

- Stimmen die Qualifikationsziele mit externen Standards überein (*European Standards and Guidelines for Quality Assurance in Higher Education*, Vorgaben der Kultusministerkonferenz sowie Kriterien des Akkreditierungsrates in der jeweils aktuellen Fassung)?
- Werden die Kriterien des Akkreditierungsrates zur Akkreditierung von Studiengängen umgesetzt (insb. Kriterium 2.4 bis 2.11 in der jeweils aktuellen Fassung)?¹
- Ist das Erreichen der Qualifikationsziele gewährleistet und sind diese transparent?
- Verfügt der Studiengang über hinreichende personelle und sachliche Ressourcen zur Betreuung der Studierenden?

Auf der Grundlage des ausgearbeiteten Studiengangskonzepts und der Ergebnisse der Beratung und Diskussion in den fakultätsinternen und fakultätsübergreifenden Gremien hat das Präsidium in seiner Sitzung in Übereinstimmung mit § 5 Abs. 1 HSG Schleswig-Holstein am 13.02.2024 beschlossen,

den Teilstudiengang **Geographie M.Ed./M.Sc. mit dem Profil Lehramt an
Gymnasien / mit dem Profil Wirtschaftspädagogik** zu rezertifizieren.

Diese Re-Zertifizierung gilt bis zum 31.03.2032.

Kiel, den 13.02.2024



Prof. Dr. med. Simone Fulda, Präsidentin

¹ Diese Kriterien beziehen sich auf die Studierbarkeit, das Prüfungssystem, studiengangsbezogene Kooperationen, Ausstattung, Transparenz und Dokumentation des Studienganges, Qualitätssicherung und Weiterentwicklung, Studiengänge mit besonderem Profilanpruch sowie Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit.

Beurteilungsgrundlagen:

- Studiengangsdokumentation
- FPO (inkl. Studienverlaufsplan)
- Modulhandbuch
- Diploma Supplement
- Stellungnahme der externen Peers
- Stellungnahme der Studiengangsverantwortlichen
- Studienqualifikationssatzung

Ansprechpersonen/Kontakt:

im Fach:

- Prof. Dr. Florian Dünckmann
- Tim Hartmann

im SSI der CAU:

- Mirja Schnabel
- Aileen Schmidt